

Interpellation Richard Plüss, SVP, Lupfig, vom 27. März 2012 betreffend Verkehrspolitik im Birrfeld im Zusammenhang mit der baulichen Entwicklung der eingezonten Industrie- und Gewerbeflächen und des damit verbundenen Produktions- und Arbeitsplatzverkehrs

Text und Begründung:

Mit dem Planungsbericht "Raumentwicklung Aargau" und der Festlegung im kantonalen Richtplan hat der Regierungsrat das Birrfeld zum Entwicklungsschwerpunkt (ESP) von kantonalen Bedeutung erklärt.

In den Birrfelder Gemeinden stehen rund 40 ha eingezontes Industrie- und Gewerbeland für die Entwicklung zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Gemeinden Brunegg-Birr - Birrhard - Lupfig und Hausen wurde ein räumliches Entwicklungskonzept für den ESP ausgearbeitet, welches auch Schwachstellen v.a. im Bereich Verkehr aufzeigt.

In den erschlossenen Gebieten ist eine rege Bau- und Entwicklungstätigkeit spürbar. Die Schwachstellen auf den heutigen Strassen- und Schienenverkehrsachsen sind bekannt. Erweiterungen von Strassenkapazitäten respektive die Verflüssigung des Produktions- und Arbeitsplatzverkehrs sind mit der Streichung der Umfahrung Lupfig abgeklemmt worden. Wer die heutige Strassensituation kennt weiss, dass keine grossen Verkehrszunahmen mehr möglich sind.

Das Verkehrsmanagement Brugg - Windisch entlastet zwar die beiden Zentrumsgemeinden und fördert deren Verkehrsfluss, aber dies ist mit Stau- und Warteräumen im erwähnten starken Entwicklungsgebiet Birrfeld verbunden.

Die Verkehrsflüsse auf Strassen sowie auf Schienen müssen für ein solches Entwicklungsgebiet, von dem ja auch der Kanton profitiert, verbessert werden und gewährleistet sein.

Da die Strassenkapazitätsgrenzen mehrheitlich erreicht – und die ÖV-Verbindungen verbesserungswürdig – sind, besteht ein dringender Handlungsbedarf, damit die gewünschte Entwicklung im Birrfeld nicht zu einem Verkehrskollaps führt. Deshalb lade ich den Regierungsrat ein, folgende Fragen zu beantworten und dabei entsprechende Planungshorizonte wie: kurzfristig bis 5 Jahre / mittelfristig bis 10 Jahre / und langfristig über 15 Jahre, aufzuzeigen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Verkehrszunahme mit der Entwicklung der Industrie- und Gewerbezonon innerhalb des erwähnten Perimeters?
2. Mit welcher Arbeitsplatzzahl rechnet der Kanton im erwähnten Entwicklungsgebiet?
3. Wie beurteilt er die Ausbau- und Erweiterungskapazitäten auf der Strasse?
4. Welche zusätzliche Lasten verschieben wir mit dem Verkehrsmanagement Brugg - Windisch ins Birrfeld (Stauraum – Dosier und Pfortneranlagen)?

5. Welche Chancen resp. Kapazitätserweiterungen gibt es im Bereich öffentlicher Verkehr?
 - 5.1. Beim Busverkehr
 - 5.2. Bahnverkehr (Vision S-Bahnring)
6. Ist der Regierungsrat gewillt, in diesem Entwicklungssperimeter ein Verkehrsmanagement Birrfeld in die Wege zu leiten?
7. Ist der Regierungsrat bereit, auf die SBB Druck auszuüben, damit im Personenverkehr die Anbindung und die Kapazitäten über's Birrfeld deutlich verbessert werden können?

Mitunterzeichnet von 33 Ratsmitgliedern